Beantwortung	
AF-FB 5-039/2026-ST	
Federführung:	Stadtplanung, Bauen, Verkehr und Umwelt
Anfragesteller:	CDU
Bearbeiter/in:	Theresa Heß
Verfasser/in:	Jochen Stöhr
Datum:	12.10.2026

CDU Anfrage v. 11.10.2026
on demand Verkehr in Karben

Anfragetext:

1) *Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung in Sachen Einführung eines on demand Verkehrs in Karben?*
2) *Welche Zeiten sollen bedient werden?*
3) *Wird es Verkehre in alle Stadtteile geben? Bis / ab „Haustür“ oder von und zu zentralen Punkten wie Bushaltestellen etc.?*
4) *Für wann ist mit einem Start des Angebots zu rechnen?*
5) *In welcher Höhe können bereits Kosten für die Stadt / für die Nutzer abgesehen werden?*
6) *Ist zu erwarten, dass ein Teil der städt. Kosten durch Nichtbestellung*

Beantwortung aus dem Fachbereich:

Zu Frage 1:
Zurzeit befinden wir uns in der Abstimmung mit RMV, VGO und einem möglichen Betreiber des OnDemand-Verkehrs. Zu klären ist die Finanzierung und die Vergabemöglichkeiten. Ein Durchführungskonzept wurde grob abgesteckt. Des Weiteren ist die Frage zu klären, ob die Stadt selbst Fahrzeuge anschafft und betreiben lässt oder, ob diese von einem möglichen Betreiber bereitgestellt werden. Vorsorglich sind wir einer AG im RMV-Bereich beigetreten, die Fahrzeuge für OnDemand im größeren Umfang ausschreibt.
Im Vorfeld wurden Taxiunternehmen in Karben und in Nachbarstädten angeschrieben, ob sie Interesse an der Durchführung eines OnDemand-Verkehrs haben. Das Ergebnis ist leider negativ.

Zu Frage 2):
Bedienungszeit ist grob abgesteckt zwischen 18 / 19 Uhr bis 24 Uhr (Sonntag bis Donnerstag) und 2 Uhr (Freitag und Samstag). Evtl. wird der Sonntagsverkehr der Linie 72 durch OnDemand ersetzt.

Zu Frage 3):
Ja, alle Stadtteile werden bedient. Neben den aktuellen Haltestellen wird es auch ein engmaschiges, virtuelles Haltestellennetz geben. Eine „Haustür zu Haustür“-Bedienung ist nicht vorgesehen. Das virtuelle Haltestellennetz wird zentrale Bereich in Karben berücksichtigen.

Zu Frage 4):
Ziel ist, im Sommer mit dem On-Demand zu beginnen. Dies ist aber von den Entscheidungen zur Fahrzeugbeschaffung und zu den Vergabemöglichkeiten abhängig.

Zu Frage 5):
Die OnDemand-Nutzung ist nur über eine App möglich, über die auch die Fahrt bezahlt wird. Dabei gelten die Fahrpreise des RMV. Zeitkarten und das Deutschlandticket gelten ebenfalls. Des Weiteren ist die Einführung eines Komfort-Zuschlags (z. B. 2,00 €) geplant.

Es gibt eine Kostenberechnung für das OnDemand-Konzept. Unklarheiten bestehen hierbei noch zu Fahrgeldeinnahmen und Zuschüssen Dritter.

Zu Frage 6)
Ja, das ist zu erwarten. Schwach belegte Fahrten in den Abendstunden (Spätverkehre, die in diesem Fahrplanjahr bis 24 Uhr verkehren), aber auch an Sonn- und Feiertagen, wie z. B. die Linie 72 könnten durch OnDemand ersetzt und die eingesparten Mittel in die Finanzierung des OnDemand eingesetzt werden. Dazu findet gerade eine Datenerhebung statt.

Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass es sich hierbei um eine weitere freiwillige Leistung der Stadt Karben handelt.
Über die dauerhafte Finanzierbarkeit müssen die Gremien daher noch entscheiden, sobald die Kosten genauer feststehen !

gez. Böing
FB 5